

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 2

Artikel: Keine Veränderungen bei Welt-Anbaufläche 2008/09 erwartet

Autor: Seidl, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine Veränderungen bei Welt-Anbaufläche 2008/09 erwartet*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Walthwil, CH

Die weltweite Anbaufläche von Baumwolle wird für 2008/09 auf 33,9 Millionen Hektar geschätzt. Dies entspricht einer Zunahme von weniger als 1 % trotz der für 2007/08 kalkulierten Steigerung der internationalen Baumwollpreise um 14 %. Die Baumwollpreise nehmen im Jahr 2007/08 nicht im gleichen Mass wie die Preise der meisten konkurrierenden Getreidesorten zu.

Dieses Preisverhältnis wird die Pflanzentscheidungen für 2008/09 beeinflussen. Für China und Indien wird ein geringfügiges Wachstum der Anbauflächen erwartet, für Pakistan Stabilität und für die Vereinigten Staaten ein weiterer Rückgang. Die Baumwollanbaufläche in allen anderen Ländern wird voraussichtlich um 5 % auf 11,0 Millionen Hektar steigen. Ein auf 4 % geschätzter Zuwachs des globalen durchschnittlichen Ertrags könnte 2008/09 zur Erhöhung der weltweiten Baumwollproduktion um 5 % auf 6,9 Millionen Tonnen führen.

Geringe Erhöhung des Verbrauchs

Der globale Baumwollverbrauch wird für 2008/09 auf 27,47 Millionen Tonnen prognostiziert; nur 1 % höher als 2007/08 aufgrund der Erwartung stabiler Weltbaumwollpreise (Tab. 1). Somit wird auch für die kommende Saison ein Fortbestand der beträchtlichen Lücke zwischen Weltbaumwollproduktion und Verbrauch erwartet, die möglicherweise dazu führen wird, dass der Weltbaumwollagerbestand weiterhin abnehmen (-5 %) und Ende Juli 2009 10,7 Millionen Tonnen erreichen wird. Der Weltbaumwollhandel wird für 2008/2009 auf annähernd

unveränderte 8,74 Millionen Tonnen prognostiziert.

Gestaffelte Zölle in China

Eine leichte Zunahme der chinesischen Importe könnte einen Rückgang der Importe im Rest der Welt ausgleichen. Das chinesische Finanzministerium kündigte Ende Dezember 2007 an, dass die gestaffelten Zölle auf die Importquoten (Quoten zusätzlich zu der regulären 894'000-Tonnen-Importquote im Zusammenhang mit den 1%-Zöllen) im Jahr 2008 zwischen 5 und 40 % (2007: 6 – 40 %) variieren werden. Trotzdem wurden bisher keine ungestaffelten Zollquoten für 2008 zur Eröffnung bekannt gegeben.

Situation 2007/08

Die Weltbaumwollerzeugung wird für 2007/08 auf 25,72 Millionen Tonnen geschätzt, 4 % niedriger als in der Vorsaison, während ein Wachstum um 2 % auf 27,18 Millionen Tonnen beim globalen Baumwollkonsum vorhergesagt wird. Die projizierte Lücke zwischen Produktion und Verbrauch von 1,5 Millionen Tonnen impliziert eine Reduzierung des globalen Baumwollager-

bestands um 11 % auf 11,24 Millionen Tonnen bis Ende Juli 2008.

Baumwollimporte

Die Prognosen für den weltweiten Baumwollimport sehen einen Anstieg um 9 % auf 8,9 Millionen Tonnen wegen eines erwarteten Zuwachses bei den chinesischen Einfuhren von 2,3 Millionen Tonnen in der letzten Saison auf 3,2 Millionen Tonnen in dieser Saison vor. Für die Vereinigten Staaten, Indien und Brasilien wird eine Exportsteigerung prognostiziert, die zu höheren Marktanteilen dieser drei Länder führen wird. Im Gegensatz dazu wird bei den Ausfuhren aus Usbekistan, der CFA-Zone und Australien ein Rückgang erwartet.

Baumwollpreise

Der Cotlook A Index erreichte in den ersten fünf Monaten der Saison 2007/08 durchschnittlich 69 Cents/lbs. und lag damit 10 Cents höher als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres. Das ICAC sagt unter Anwendung seines Preismodells 2007 einen saisonal durchschnittlichen Cotlook A Index von 67 Cents/lbs. für 2007/08 voraus (der 95 %ige Konfidenzintervall liegt zwischen 61 und 72 Cents/lbs.). Die grössten Variablen dieses Modelles sind das Verhältnis zwischen Bestand und Verbrauch weltweit ohne China und das Verhältnis zwischen Bestand und Verbrauch in China. Die angenommene Preissteigerung für 2007/08 ist eine Folge der Prognose eines signifikant reduzierten Verhältnisses zwischen Bestand und Verbrauch weltweit ohne China von 58 % in der Saison 2006/07 auf 53 % 2007/08. Die Preisprognosen ziehen den monatlich durchschnittlichen Cotlook A Index von August bis Dezember 2007 in Betracht.

Tabelle 1: Weltbaumwollmarkt – Produktion und Nachfrage (in Mio. Tonnen), Quelle: ICAC, Januar 2008

	2006/07	2007/08	2008/09
Lagerbestand (Beginn)	12.52	12.70	11.24
Produktion	26.74	25.72	26.94
Total	39.26	38.42	38.17
Verbrauch	26.64	27.18	27.47
Exporte	8.12	8.93	8.74
Lagerbestand (Ende)	12.70	11.24	10.70

*Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de

**Generalversammlung
der SVT:
Donnerstag, 15. Mai 2008,
im Grossraum Basel**